



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 08.06.2021 – Auszug aus Drucksache 18/16371 –

Frage Nummer 22

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Gabriele
Triebel**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, in welchem Verfahren und bis wann wird über die weitere Nutzung der „Hans-Albers-Villa“ und des umliegenden Grundstückes (Hans-Albers-Weg 6 in 82340 Feldafing) entschieden und existieren bereits konkrete Überlegungen und Konzepte bzw. wurden diesbezüglich Gespräche mit potenziellen Pächterinnen geführt (bitte entsprechend auflisten)?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags (Haushaltsausschuss) hat am 7. Oktober 2020 im Rahmen der Behandlung mehrerer Petitionen des Kulturvereins Garatshausen e. V. und der Stellungnahme des Vereins „Respect & Remember Europe e. V.“ um eine erneute Staatsbedarfsprüfung und die Vorlage der Nutzungskonzepte der beiden an der künftigen Nutzung des o. g. Anwesens interessierten Vereine „Kulturverein Garatshausen e. V.“ und „Respect & Remember Europe e. V.“ gebeten, um dann eine Entscheidung über die künftige Nutzung der Liegenschaft zu treffen. Eine Festlegung auf ein Nutzungskonzept sollte erst dann erfolgen, wenn die Staatsbedarfsprüfung abgeschlossen sei und die Nutzungskonzepte der beiden vorgenannten, an der künftigen Nutzung des Anwesens interessierten Vereine vorlägen.

Die Technische Universität München (TUM) hat im Rahmen der ressortübergreifenden Staatsbedarfsprüfung Bedarf an dem Anwesen angemeldet und ein Nutzungskonzept vorgelegt. Dieses sieht die Nutzung des Anwesens durch die „Junge Akademie“ – ein Förderprogramm der TUM für besonders begabte und engagierte Studierende – vor und umfasst ein breites Spektrum an Aktivitäten von Seminaren, Vortragsreihen, verschiedenste Workshops etc. unter Einbindung in das historische, wissenschaftliche und kulturelle Umfeld der Region und der ortsansässigen Einrichtungen und Vereine. Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) befürwortet das Projekt der TUM, soweit die von der TUM angestrebte Nutzung zulässig sei und die dafür erforderlichen Genehmigungen erlangt werden könnten.

Der Kulturverein Garatshausen e. V. hat von der Vorlage eines eigenen Nutzungskonzepts abgesehen. Der Verein „Respect & Remember Europe e. V.“ hat dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr am 19. Mai 2021 ein Nutzungs-

konzept mit einem Businessplan zugesandt, das die Einrichtung eines deutsch-jüdischen Erinnerungsortes und ein internationales Begegnungszentrum für Toleranz und Kulturvermittlung vorsieht. Die Prüfung des Konzepts soll im Juni 2021 abgeschlossen werden.

Es ist beabsichtigt, nach Abschluss der Prüfung die mit der Angelegenheit befassten Ausschüsse des Bayerischen Landtags über das Ergebnis der Staatsbedarfsprüfung und das Konzept des Vereins „Respect & Remember Europe e. V.“ zu informieren und um eine Entscheidung über die künftige Nutzung des Anwesens zu bitten.